KAPITEL IV

DAS ERGEBNIS DER UNTERSUCHUNG

Dieses Kapitel handelt sich von den Untersuchungergebnissen. In diesem Kapitel werden der Prozess und die Erstellung von Grammatikeinheit für Klasse XI erklärt. Die Schritte und die Ergebnisse der Untersuchung werden in diesem Kapitel erklärt.

A. Der Prozess der Erstellung von Grammatikeinheit für Klasse XI

In dieser Untersuchung wird die Theorie von Plomp benutzt. Diese Theorie besteht aus vier Phasen, sie sind: (1) die Ermittlungsphase, (2) die Designphase, (3) die Realisierungsphase oder Konstruktionsphase und (4) die Test-, Evaluations- und Revisionsphase. In diesem Kapitel wird jede Phase mit ihrem Ergebnis erklärt.

1. Die Ermittlungsphase

Die Ermittlungsphase ist die Phase der Bedarfsanalyse. Das ist die erste Phase, um die Lernmaterialien mit Thema Familie zu erstellen. In dieser Phase wird eine Observation gemacht. Die Observation wurde durchgeführt, während die Verfasserin als Praktikantin an der Schule SMA N 19 Medan, SMA N 2 Medan, und SMA Swasta Kristen Immanuel Medan war. Es wurde geprüft, ob die Lernmaterialien mit dem Thema Familie für den Lernplan im Jahr 2013 geeignet sind.

Basierend auf der Observation wird festgestellt, dass da nur ein Buch zum Lernen verwendet wird. Deshalbt ist es benötigt, ein Lehrwerk als Zusatzlernmaterialien erstellt zu werden. Das Buch ist Bahan Ajar Deutsche Grammatik für Klasse XI.

- 1. Analyse der Fähigkeiten, Kenntnisse und Einstellungen der Schüler beim Lernen.
 - 1) Die Schüler der elften Klassen brauchen Zusatzmaterialien zum Lernen.
- 2. Analyse der Grammatikeinheit für das Gymnasium Klasse XI

Das ausgewählte Thema geht um das Thema "die Familie", das im ersten Semester der elften Klassen gelernt wird.

- a) Die Familie (Familie Jäger)
- b) Wortschatz: Nomen, Verben, Adjektiv
- c) Grammatik:
 - 1. Präsens (Konjugation)
 - 2. Personalpronomen im Nomiativ, Akkusativ, und Dativ
 - 3. Possesivpronomen im Nominativ
 - 4. Regelmäβige und unregelmäβige
 - 5. Modalverben
 - 6. Deklination des Adjektive

2. Die Designphase

In dieser zweiten Phase wird die Designphase durchgeführt. Basierend auf dem Ergebnis der Observation, bekommt die wichtige Konzepte, die erstellt werden sollen.

Die Konzepte des Designs der Grammatikeinheit sind:

- Die Grammatikeinheit muss die Schülern als deutschfänger angepasst hat werden.
- 2. Die Kompetenz, die die Schüler erreicht werden muss, sind Lesen, Schreiben, und Sprechen.
- 3. Die Grammatikeinheit müssen mit der wissenschafliche Annährung in Einklang gebracht werden. Das bedeutet, dass die Verfasserin beobachtet, für wen die Grammatikeinheit zu konzipieren sind und wie die entsprechenden Grammatikeinheit zum "Beobachten", "Fragen", "Erkunden" oder "Information sammeln", "Assoziieren" und "Kommunizieren" gestaltet sind.

Im folgenden werden die Ergebnisse der Designphase vorgestellt:

A. Das Design der Kompetenz

In dieser Phase wird spezielle Grammatik kompetenz ermittelt, die die Schüler erreichen werden müssen. Die Materialien für Grammatikeinheit in der Klasse XI sind unter anderen Konjugation, Personalpronomen, Possesivpronomen, Regelmäβige und unregelmäβige Verben, Modalverben, Alltagsleben, Deklination des Adjektivs.

B. Der Entwurf des Inhalts der Materialien

Die Grammatikeinheit sind gegliedert: (i) der Titel, (ii) Vorwort, (iii) Inhaltverzeichnis, (iv) Tabelleverzeichnis, (v) Das Inhalt der Material (Die Aktivitäten beim Lernen), (vi) Lernergebnisse, (vii) Leistungsindikator, (viii) Erforderliche Lektüre, (ix) Lernmaterial, (x) Übungen, (xi) Zusammenfassung, (xii) Auswertung, (xiii) Reflexion, (xiv) Literaturverzeichnis, (xv) Lösungen.

C. Das Design der Systematika

Die Gliederung der Grammatikeinheit basierend auf der Charakteristik der Schüler und auf ihrer Fähigkeiten, Kenntnisse und Einstellungen beim Deutschlernen. Sie varieren von leicht bis schwierig. Unten sind die geplanten Einheiten der erstellten Materialien aufgelistet:

- 1. Einheit 1 : Familie Jeger
- 2. Einheit 2 : die Konjugation
- 3. Einheit 3: Personalpronomen
- 4. Einheit 4 : Possesivpronomen
- 5. Einheit 5 : Regelmäβige und unregelmäβige Verben
- 6. Eiheit 6: Modalverben
- 7. Einheit 7: Alltagsleben
- 8. Einheit 8: Deklination des Adjektivs

D. Der Entwurf der Aufgabe

In jeder Einheit gibt es Aufgaben Am Ende der Grammatikeinheit gibt es Übungen. Diese Übungen werden durchgeführt damit die Schüler den Stoff zum Thema die Familie verinnerlichen. Die Übungen benutzen Multiple choice, Essay, vervollständige, und einen Satz machen.

E. Das Design der Präsentation

Das Design der Präsentation wird in folgender Reihenfolge erstellt:

Titelseite, Themen, Kernkompetenzen, Grundkompetenz, Ziele,

Lernergebnisse, Leistungsindikator, erforderliche Lektüre, Lernmaterial,

Übungen, Zusammenfassung, Auswertung, Reflexion, Literaturzeichnis,

und Lösungen.

3. Die Realisierungphase oder Konstruktionsphase

Die gesammelten Daten werden in der dritten Phase erstellt.

Folgende Themen werden erstellt:

1. Die Sammlung der Materialien

Die Lernmaterialien werden gesammelt, die für die Grammatikeinheit geeignet sind, wie "sein und haben", "Personalpronomen", "Possessivartikel", "Konjugation", "Regelmäβige und unregelmäβigeVerben", "Modalverben", "Deklination des Adjektivs"

2. Die Erstellung der Grammatikeinheit.

Bevor die Grammatikeinheit hergestellt wird, muss das Lernziel jeder Einheit formuliert werden.

Einheiten	Die Ziele:	Seite
73/		
1. Familie Jeger	1. Die Schüler sind in der Lage, Sätze	1-5
	mit Familienthemen zu bilden.	
	V 111	
2. Die Konjugation	1. Die Schüler können mit	6-9
	Konjugation der Verben ,,heiβen,,	
	Sätze bilden.	- //
) /	MARK S	7
	2. Die Schüler können mit	
ES Uni	Konjugation der Verben "kommen,,	
	Sätze bilden.	
J 1.A	3. Die Schüler können mit	
	Konjugation der Verben "wohnen"	
5	Sätze bilden.	
THE	- 150	COLUMN
3. Personalpronomen	1. Die Schüler sind in der Lage, Sätze	10-14
anace	mit Pronomen (Personalpronomen)	100
NIVERSI	im Nominativ zu bilden.	
	2. Die Schüler sind in der Lage, Sätze	
	mit Pronomen (Personalpronomen)	

	im Akkusativ zu bilden.	
TAS	3. Die Schüler sind in der Lage, Sätze mit Pronomen (Personalpronomen) im Dativ zu bilden.	
4. Possesivpronomen	1. Die Schüler sind in der Lage, Sätze	15-21
	mit (Possesivpronomen) in Nominativform zu bilden.	
	2. Die Schüler sind in der Lage, Sätze mit (Possesivpronomen) in Akkusativform zu bilden.	
83	3. Die Schüler sind in der Lage, Sätze mit (Possesivpronomen) in plural	
UN	Nominativ und Akkusativform zu bilden.	
5. Regelmäßige und	1. Die Schüler sind in der Lage,	22-27
unregelmäßige Verben	Sätze mit Regelmäßige Verben zu bilden.	2.
UNIVERSIT	2. Die Schüler sind in der Lage, Sätze mit unregelmäßige Verben zu bilden.	reg
6. Modalverben	1. Die Schüler können Präsenssätze	28-35

	mit Hilfe von (Modalverben)	
	bilden.	
7. Alltagsleben	 Die Schüler sind in der Lage, Sätze zum Thema Alltagsleben zu bilden. 	36-39
8. Deklination des Adjektivs	Die Schüler können mit der Deklination des Adjektivs im Nomintiv Sätze bilden.	40-46
	2. Die Schüler können mit der Deklination des Adjektivs im Akkusativ Sätze bilden.	1

Die Tabelle 4.1 die Ziele der Übungen

3. Der Inhalt.

Die Lernmaterialien übersicht ist wie folgen des erklärt:

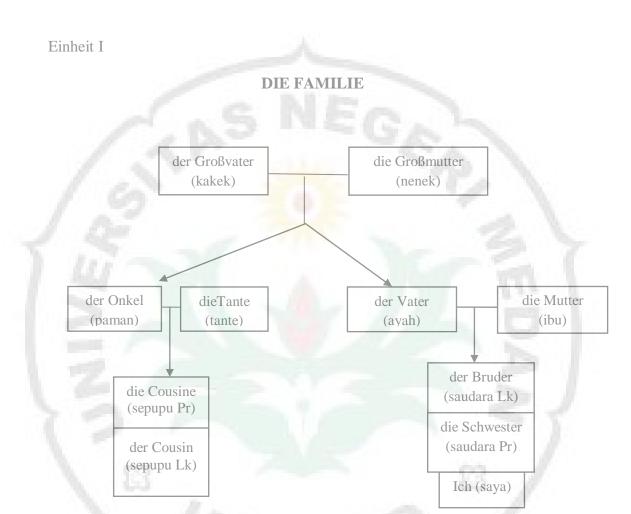
1. Eiheit I

Einheit I behandelt das Thema von Familie Jeger. Diese Einheit enthält einfache Ziele. Der Schüler lernt etwas über Familie. Zuerst muss der Schüler erkennen, wie man die Familiemitglieder nennt.

Die Schüler können einfache Texte über Familiemitglieder verstehen. Beim Lernen können die Schüler Informationen über die Familie erhalten. Unten sind Beispieltexte:

- a. Mein Name ist Caroline Jeger. Man ruft mich "Carol". Ich bin 17 Jahre alt und geht noch in das Gymnasium. Ich habe zwei Bruder und eine Schwester. Wir leben bei unseren Eltern. Unsere Familien leben in Frankfurt.
- b. Mein Vater heisst Tobias Jeger. Er ist 48 Jahre alt, und meine Mutter heisst Catherine Jeger. Sie ist 42 Jahre alt. Mein Vater arbeitet im Krankenhaus als ein Artz in Frankfurt und meine Mutter arbeitet in einer Firma als eine Elektronikgenieurin.
 - c. Mein Vater hat keine Eltern mehr. Sie sind schon gestorben. Meine Mutter hat noch die Eltern. Sie heissen Frank Rausch und Paula Jeger. Sie sind unsere Großeltern und leben in einem Bauernhaus in Kassel. Da arbeiten sie als Bauern.





Die Tabelle 4.2 Die Skizze der Familie.

Zum Unterrichtverfahren wird folgende Lehrskizze geplant:

0/3/	111111111111111111111111111111111111111
Wissenschaflichen Anährung	Die Lernaktivitäten
Mulacier	(Dullung
Beobachten	Die Schüler beobachten die
01111111111111	Familiemitglieder auf dem
	Assoziogram

Fragen	Wie heiβen der Vater Caroline?
Versuchen	Die Schüler versuchen das Ergebnis der
100	Beobachtung und schreiben die Namen
/ 657	Familiemitglieder auf Deutsch.
Assoziieren	Die Schüler assoziieren die andere
Lui -	Familiemitglieder auf Deutsch.
	411 1

Die Tabelle 4.3 wissenschaftliche Annäherung.

Am Ende der Einheit wird eine Aufgabe präsentiert. Die Aufgabe besteht darin, dass die Schüler einzelne Familiemitglieder benennen und ihre Familie vorstellen.

2. Einheit II

Das Thema der Einheit II ist die Konjugation. In dieser Einheit besteht die Erklärung oder die Bedeutung von Konjugation, und Beispiel von Konjugation "heiβen, kommen und wohnen". Die Einheit besteht aus den Übungen, um das Verständnis der Schüler für das Thema Konjugation zu schulen.

3. Einheit III

Die Einheit handelt von Personalpronomen. In dieser Einheit können die Schüler Personalpronomensätze üben. In dieser Einheit werden Personalpronome, Beispiele von Personalpronomen im Nominativ, Akkusativ, und Dativ gelernt. Diese Einheit umfasst Lernergebnisse,

Leistungsindikator, erforderliche Lektüre, Lernmaterial, Übungen, Zusammenfassung, Auswertung, Reflexion

4. Einheit IV

Das Thema der Einheit IV ist Possesivpronomen. In dieser Einheit besteht aus der Erklärung oder der Bedeutung von Possesivpronomen .

Possesivpronomen besteht aus Possesivpronomen im Nomminativ (Singular), Possesivpronomen im Nomminativ (Plural), Possesivpronomen im Akkusativ (Singular), und Possesivpronomen im Akkusativ (Plural).

5. Einheit V

Die Einheit handelt von regelmäßigen und unregelmäßigen Verben. In der Einheit gibt Beispielsätze von regelmäßige und unregelmäßige Verben. Die Einheit besteht aus den Übungen, um das Verständnis der Schüler für das Thema von regelmäßigen und unregelmäßigen Verben beizubringen.

6. Einheit VI

Die Einheit VI handelt von Modalverben. In der Einheit gibt es Beispielsätze von Modalverben und die Übungen. Die Modalverben umfassen wollen, sollen, können, dürfen, mögen, und müssen.

7. Einheit VII

Das Thema der Einheit IV ist Deklination des Adjektivs. In dieser Einheit besteht aus der Erklärung oder der Bedeutung von Deklination des Adjektivs .

Deklination des Adjektivs besteht aus Deklination mit dem bestimmten Artikel (Singular und Plural) und Deklination mit dem unbestimmten Artikel (Singular und Plural).

8. Einheit VIII

Einheit VIII handelt sich von dem Thema Alltagsleben. Diese Einheit enthält einfache Ziele. Der Schüler lernt etwas über Alltagsleben.

Die Schüler können einfache Texte über Alltagsleben verstehen. In der Texte Alltagsleben vorgestellt.

9. W-Fragewörter

Mit W-Fragewörter können Fragesätze über die Familie gebildet werden.

4. Die Test-, Evaluations- und Revisionsphase

In dieser Phase wird die Grammatikeinheit bereits erstellt. Diese Phase wird durchgeführt, um das Produkt der Grammatikeinheit mit dem Thema Familie und Alltagsleben zu bewerten. Danach wird eine Validierung durchgeführt, um herauszufinden, ob die Grammatikeinheit schon gut ist oder verbessert warden soll. Die erstelle Grammatikeinheit wird von einem Experten bewertet. Das Ziel der Prüfungphase ist, dass die Grammatikeinheit zum geeigneten Curriculum passt.

In dieser Untersuchung wurde ein Validierugsprozess von dem Prüfer durchgeführt, der die Grammatikeinheit gut kennt. Die Validierung dieser erstellen Grammatikeinheit wird von dem Experten durchgeführt. Der Experte

stellt fest, dass der Inhalt der Grammatikeinheit gut ist und auf zwei Aspekte basiert. Das sind die Aspekte des Inhalts und der Präsentation der Materialien (Badan Standar Nasional Pendidikan Instution für National Standardzierung der Ausbildung)

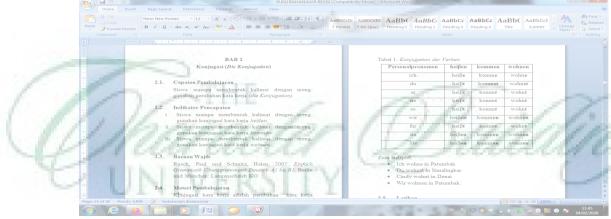
Der Wortschatz und die Grammatik werden von Experter geprüft. Der Experte ist ein Dozent, der mehrere Lehrwerke verfasst hat. Die Validierung der Lehrwerke besteht aus zwei Schritten.

Zur Validierung hat der Experter: von 5 Kategorien der Aspekte der Evaluation die Note 5 gegeben, sie sind: a) das Konsistenz der Systematik, b) das Konsistenz des Konzepts, c) die Beispiele, d) die Übungen, e) die Lösungen. Die Aspekte der Evaluation von dem Inhalt, besteht aus: a) kommunikativ, b) originell, c) die Vollständigkeit des Lernziels, d) die Eignung des Materials mit dem Lernziel, e) die Volständigkeit der vier Sprachkompetenz, f) Niveu der Sprache (A1), g) die Eignung der Aufgabe/ Übungen der Materialien, h) Inhaltverzeichnis, i) Literaturverzeichnis, j) Vorwort. Davon hat die Note insgesamt der Grammatikeinheit ist 90 (gut).

B. Das Ergebnis der Erstellung von Grammatikeinheit für Klasse XI

Diese Grammatikeinheit besteht aus 58 Seiten wird *Times New Roman* geschrieben. Diese Grammatikeinheit umfasst die Grammatik für Klasse XI. Es gibt acht Kapiteln. Die Lernmaterialien umfassen Familie Jeger, die Konjugation, Personalpronomen, Possesivpronomen, regelmäβige und unregelmäβige Verben, Modalverben, Alltagsleben, und Deklination des Adjektivs.





Das Bild 5.2 Ergebniss der deutsche Grammatik

C. Diskussion

Die Entwicklung von Unterrichtsmaterialien ist für Lehrer wichtig, um die Qualität des Unterrichts zu verbessern. Das entwickelte Unterichtseinheit spielt eine Rolle wichtig für Lehrer und Schüler. Die Festlegung der Lehrmaterialien muss im Einklang mit dem Curiculum 2013 und dem bestehenden Kontext erfolgen. Die Grammatikübungen in Unterrichtseinheit sollten gemaβ dem Lehrplan 2013 im Kontext des Lebens angeordnet werden.

Während des Prozesses der Erstellung vom Anfang der Grammatikeinheit bis die Endprodukt gibt es unterstützende Faktoren und die den Faktoren. Unterstützende Faktoren sind:

- 1. In der Bibliothek gibt es die Referenzbücher für die deutsche Grammatik.
- 2. Zahlreiche deutsche Grammatikreferenzen sind im Internet zu finden.

Ausserdem gibt es Probleme bei dem Erstellen der Grammatikmaterialien;

Z.B: Der Auswahl des Wortschatzes muss dem Niveau A1 entsprechen.

